

**Zweite Lesung
Gesetzentwurf
Fraktion der Freien Demokraten
Gesetz zur Stärkung der öffentlichen Bibliotheken (Starke Bibliotheken Gesetz (StarkBibIG))
– Drucks. 20/6883 zu Drucks. 20/5901 –**

zusammen mit

**Zweite Lesung
Gesetzentwurf
Landesregierung
Zweites Gesetz zur Änderung des Hessischen Bibliotheksgesetzes
– Drucks. 20/6884 zu Drucks. 20/6407 –**

Rede Rolf Kahnt am 08.12.2021

<https://www.youtube.com/watch?v=f2BKIT3F6uk&t=680s>

Sehr geehrter Herr Präsident, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Eigentlich kann man bei zwei gleichen Gesetzentwürfen nicht sagen, der eine sei besser, der andere sei schlechter; denn letztlich geht es darum, die Bibliotheken zu stärken.

Ich muss sagen, der Vortrag von Frau Kollegin Schmidt hat mich wirklich berührt. Es war rührend, was Sie gesagt haben, denn Sie haben dies richtig gut geschildert: Bei der Handhabung von Büchern spielen Emotionen eine außerordentlich große Rolle. Erstens kann man Bücher anfassen. Man kann sie sehen und in Büchern blättern. Das bietet beispielsweise eine digitale Form nicht. Aus diesem Grunde sind Bücher auch so wertvoll. Abgesehen davon, ist jüngsten Studien zu entnehmen, dass in Deutschland viel zu wenige junge Menschen Bücher lesen. Aus diesem Grunde fand ich Ihren Beitrag so wichtig.

Bibliotheken sind selbstverständlich Orte der Bildung. Sie sind auch Orte der Begegnung. Es gibt auf der ganzen Welt wunderbare Bibliotheken. Manche sind sogar so etwas wie Dome. Manche sind sogar Kathedralen des Wissens. Das muss man festhalten. Kein Geringerer als Cicero hat gesagt:

„Ein Zimmer ohne Bücher ist wie ein Körper ohne Seele.“

Das Bibliotheksgesetz läuft zum 31.12. aus. Deswegen ist es gut, dass es verlängert wird. Es ist ein hohes Kulturgut, das es zu erhalten gilt. Einzelheiten, ob Sonntagsöffnungszeiten oder Gebühren, sind eigentlich nicht das Wesentliche. Wir müssen dafür sorgen, dass möglichst viele, und zwar von klein auf, an Bücherwelten herangebracht werden, dass sie lernen, Bücher zu lesen, in die Hand zu nehmen. Dann wird es im Grunde genommen so kommen, dass sie selbstverständlich auch alleine in die Bibliotheken gehen.

Es wurde schon gesagt, Bibliotheken bieten selbstverständlich auch Chancengleichheit, sie bieten demokratische Bildung. Insgesamt sind sie ein hohes Kulturgut. Das gilt es auf jeden Fall zu erhalten.

Alle Investitionen, die dort getätigt werden, sind außerordentlich sinnvoll, hilfreich und lohnenswert.

Vielen Dank.